



- 2-kanalig
- 24 V DC Versorgungsspannung
- 4 Grenzwerte je Kanal
- Leitungsbruch- (LB) und Kurzschlussüberwachung (LK)
- Power Rail-Bus
- EMV gemäß NAMUR NE 21

Funktion

Der KSD2-CI-2 ist geeignet für den Anschluss von 2- oder 3-Draht-Transmittern. Er kann ebenfalls als Trennwandler für 0/4 mA ... 20 mA-Signale eingesetzt werden (Stromquelle). Bei einer Versorgungsspannung > 20 V DC ist garantiert, dass dem Transmitter bei einem Stromfluss von 20 mA mindestens 15 V zur Verfügung stehen. Die Versorgungskreise (Klemmen 3+, 1- bzw. 6+, 4-) werden auf Leitungsfehler hin überwacht.

Die beiden Eingänge sind galvanisch miteinander verbunden und haben ein gemeinsames Minuspotenzial.

2-Draht-Transmitter werden an die Klemmen 2- und 3+ bzw. 5- und 6+ angeschlossen. Der Eingang für den Signalstrom ist die Klemme 2 bzw. Klemme 5.

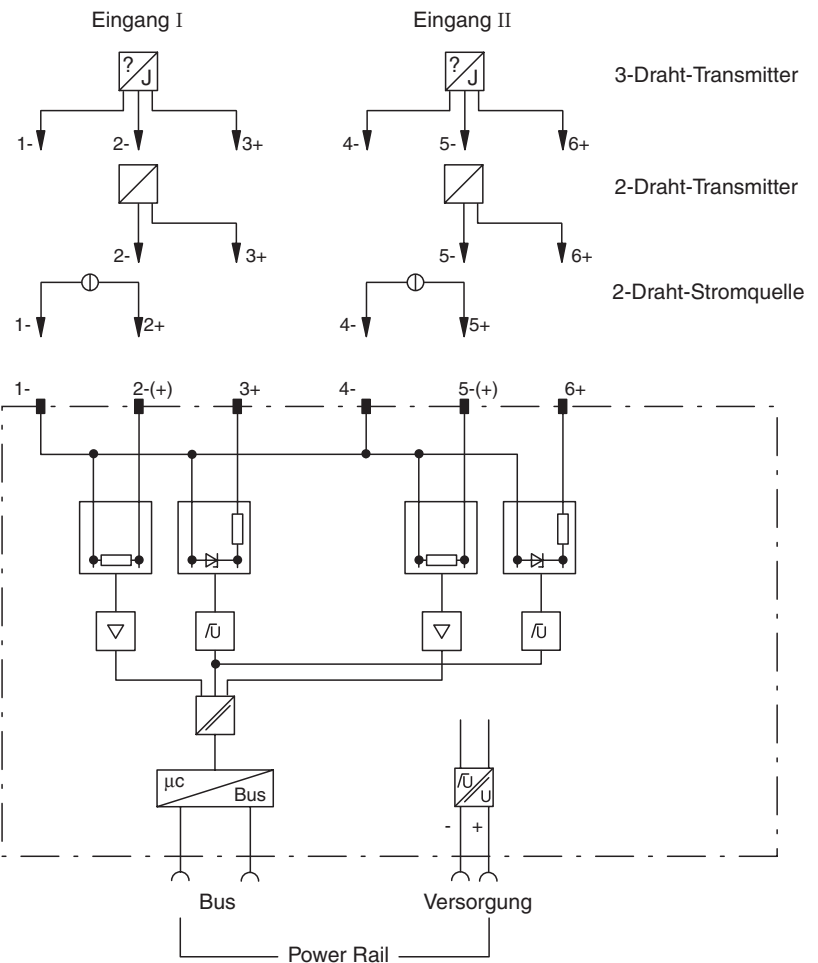
3-Draht-Transmitter werden an die Klemmen 3+, 2- und 1- bzw. 5-, 6+ und 4- angeschlossen. Der Transmitter wird über die Klemmen 3+ und 1- bzw. 6+ und 4- versorgt. Signaleingang ist Klemme 2 bzw. Klemme 5.

Stromquellen, die ein Signal im Bereich von 0/4 mA ... 20 mA erzeugen, werden an die Klemmen 2+ und 1- bzw. 5+ und 1- angeschlossen. Damit fließt der Strom in den Signaleingang und wird auf den Ausgang übertragen.

Anwendung

- Speisen von 2-oder 3-Draht-Transmittern und Übertragung des Messstromes
- Trennwandler für Stromsignale

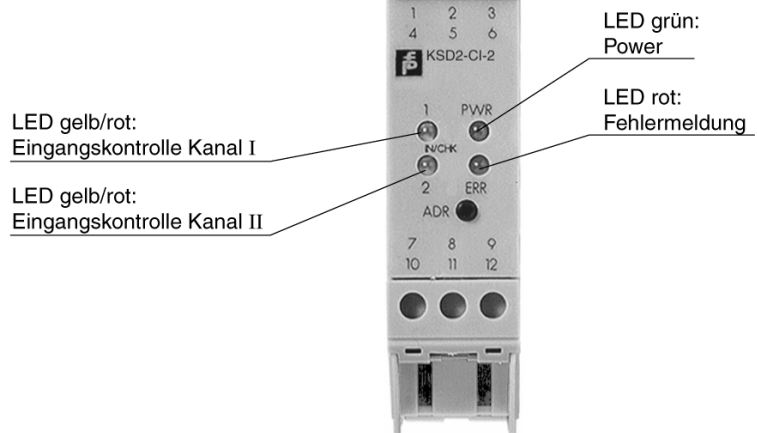
Anschluss




Aufbau

Frontansicht

Gehäusetyp A3 (siehe Systembeschreibung)



Veröffentlichungsdatum 2006-12-04 14:50 Ausgabedatum 2006-12-04 09:37:0_GER.xml

Versorgung	
Anschluss	Power Rail
Bemessungsspannung	20 ... 30 V DC
Welligkeit	< 10 %
Verlustleistung	1,4 W , steigt bei Kurzschluss zwischen den Klemmen 1 und 3 oder 2 und 3 auf bis zu 2,35 W an
Leistungsaufnahme	1,9 W , steigt bei Kurzschluss zwischen den Klemmen 1 und 3 oder 2 und 3 auf bis zu 2,35 W an
Eingang	
Anschluss	Klemmen 1, 2, 3; 4, 5, 6
Eingangssignal	0/4 ... 20 mA
Eingangswiderstand	ca. 105 Ω , Klemmen 1, 2
Transmitterversorgungsspannung	> 15 V bei 20 mA
Leitungsüberwachung	Bruch $I \leq 2$ mA , Kurzschluss $U < 4$ V
Ausgang	
Anschluss	Power Rail
Schnittstelle	CAN-Protokoll über Power Rail-Bus
Übertragungseigenschaften	
Abweichung	0,1 % des Eingangssignalsbereiches bei 20 °C (293 K)
Einfluss der Umgebungstemperatur	0,01 %/K des Eingangssignalsbereiches
Galvanische Trennung	
Eingang/Versorgung, interner Bus	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 300 V _{eff}
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 89/336/EG	EN 61326
Explosionsschutz	
Richtlinie 94/9 EG	EN 50021
Normenkonformität	
Isolationskoordination	EN 50178
Galvanische Trennung	EN 50178
Elektromagnetische Verträglichkeit	NE 21
Schutzart	IEC 60529
Klimatische Bedingungen	IEC 60721
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
Schadgas	nach ISA-S71.04-1985, Schweregrad G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20
Anschluss	Klemmanschluss $\leq 2,5$ mm ²
Masse	ca. 100 g
Abmessungen	20 x 100 x 115 mm
Befestigung	HutschieneMontage
Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen	
Konformitätsaussage	TÜV 00 ATEX 1617 X , Konformitätsaussage berücksichtigen
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse	 II 3G EEx nA II T4

Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Hinweise

Software-Funktionen

Durch die Bedienoberfläche **PACT_{ware}**TM einstellbar:

- Notizen zum Gerät auf PC-Datenträger speicherbar

Separat für jeden Kanal sind einstellbar:

- Messstellenbezeichnung (TAG-Nr.), 28 alphanummerische Zeichen, im Gerät speicherbar
- Kommentar, im PC speicherbar
- physikalische Einheiten einstellbar
 - Liste siehe Systembeschreibung RPI
- Leitungsüberwachung wählbar
- Erkennung und Meldung separat für Leitungsunterbrechung und Leitungskurzschluss
- 4 Grenzwerte
 - oberer Alarmgrenzwert
 - oberer Warngrenzwert
 - unterer Warngrenzwert
 - unterer Alarmgrenzwert
- Hysterese einstellbar
- Anfangswert und Endwert des Messbereichs
 - zur Festlegung des Überlauf- und Unterlaufbereichs
 - zur Konfigurierung der Analogwertanzeige der Bedienoberfläche
- Meldung der Messbereichsüber- und -unterschreitung
- Festlegen des Verhaltens im Fehlerfall
 - Signalwert wählbar
 - Anfangswert des Messbereichs
 - Endwert des Messbereichs
 - Halten des letzten gültigen Messwertes
- Simulation
 - des Ausgangswertes
 - der Gerätediagnose
 - der Prozesskanaldiagnose